

Um den gegnerischen Strafraum herum

BCF Wolfratshausen muss sich bei Wacker München III mit einem 1:1 begnügen

München/Farchet – Die Farcheter Fußballerinnen bleiben seit drei Spielen zwar unbesiegt, mussten sich aber am Sonntag beim FFC Wacker München III mit einem 1:1 (0:1) begnügen. Der Abstand zu Bezirksoberliga-Tabellenführer MTV Dießen ist durch dieses unnötige Remis wieder auf vier Punkte angewachsen. „Wir haben wie der FC Bayern mit viel Ballbesitz und brillanten Kombinationen gespielt. Aber nur bis zum gegnerischen Strafraum, und um diesen herum“, stellte BCF-Trainer Kajetan Mehringer fest.

Nach 40 Minuten gelang Marie Arndt die Führung für Wolfratshausen. Nach dem Seitenwechsel legten die Münchnerinnen eine ungewöhnlich harte Gangart an den Tag. Leidtragende war Johanna Gschmeißner, die Minuten lang verletzt behandelt werden musste. Genau in dieser Zeit (49.) gelang Wacker der Ausgleich. Wieder vollzählig, drängte Farchet auf den Siegtreffer, der allerdings nicht mehr gelang. „Das ärgert mich schon ein bisschen, weil wir zwei Punkte verschenkt haben“, so der Trainer. „Das wirft uns wieder ein Stück zurück, aber wir wollen dran bleiben. Abgerechnet wird erst am 31. Mai, und bis dahin stehen noch drei Spiele auf dem Plan.“



Der harten Gangart von Wacker III fiel Johanna Gschmeißner (Mi.) zum Opfer: Als die BCF-Torjägerin verletzt behandelt wurde, gelang den Gastgeberinnen der Ausgleich.